

# Protokoll

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Emtinghausen** am Dienstag, dem 18. September 2012, 19:30 Uhr, in Emtinghausen-Bahlum, Gaststätte Waldschänke, Syker Str. 89.

## Anwesend:

Bürgermeister Lübke  
Ratsmitglied Brefort  
Ratsmitglied Bremer  
Ratsmitglied Grieme  
Ratsmitglied Hemmje  
Ratsmitglied Körte  
Ratsmitglied Nessler  
Ratsmitglied Schäfer  
Ratsmitglied Schumacher  
Ratsmitglied Wendt  
Ratsmitglied Wübbena

## Von der Verwaltung:

Gemeindedirektor Schröder  
Verwaltungsangestellte Meyer als Protokollführerin

## Als Gäste:

Frau Koppermann, Kindergarten Emtinghausen  
1 Elternvertreterin  
9 Bürger  
Herr Laue, Pressevertreter

## TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

---

Bgm. Lübke eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## TOP 2 - Einwohnerfragestunde

---

Das Wort wird von den anwesenden Einwohnern nicht gewünscht.

## TOP 3 - Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 05.07.2012

---

Die Niederschrift über die Sitzung des Rates v. 05.07.2012 wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

## TOP 4 - Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten

---

Keine.

**TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Durchführung einer  
Maßnahme zur Einzelintegration im Kindergarten Emtinghausen  
-DS-Nr. E.3.17.36-**

---

GD Schröder verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage. Demnach werde für ein Kind, das seit dem Kindergartenjahr 2012/2013 den Regelkindergarten in Emtinghausen besucht, eine heilpädagogische Förderung beantragt. Für die Einrichtung einer Einzelintegrationsmaßnahme wäre eine Platzzahlreduzierung von fünf Plätzen in der entsprechenden Gruppe vorzunehmen. Dies hätte auf die derzeitige Belegung jedoch keine Auswirkungen, da dann immer noch vier freie Plätze zur Verfügung stehen würden. Der Landkreis Verden habe telefonisch zugesagt, die Kosten für diese Maßnahme zu übernehmen. Sämtliche finanziellen Aufwendungen des Kindergartenträgers (Personal- und Sachkosten und Gebührenausschlag für fünf freie Plätze) wären mit der monatlichen Pauschale von 1.536,72 € abgedeckt. Im Kindergarten Emtinghausen steht zurzeit keine Erzieherin mit einer heilpädagogischen Zusatzausbildung zur Verfügung, so dass ggf. diese Leistungen beispielsweise bei der Lebenshilfe Verden eingekauft werden müssten. Die personelle Situation werde sich voraussichtlich in den nächsten Tagen klären. In diesem Zusammenhang verweist GD Schröder auch auf das Schreiben von Frau Marks hinsichtlich einer heilpädagogischen Kraft. Demnach würden sich keinerlei finanzielle Belastungen für die Gemeinde Emtinghausen bei der Durchführung einer Einzelintegration im Kindergarten ergeben.

Ratsmitglied Nessler spricht sich dafür aus, dass es selbstverständlich sei, diese Maßnahme im Kindergarten Emtinghausen durchzuführen.

Ratsmitglied Körte befürwortet ebenfalls uneingeschränkt die Durchführung einer Einzelintegration im Kindergarten Emtinghausen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt Bgm. Lübke über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Emtinghausen beschließt die Durchführung einer Einzelintegrationsmaßnahme im Kindergarten Emtinghausen ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt bis zur Einschulung des betroffenen Kindes, voraussichtlich im Sommer 2013.

Die Verwaltung wird beauftragt, die personellen Voraussetzungen zu schaffen und Verhandlungen mit der Landesschulbehörde zur Änderung der Betriebserlaubnis aufzunehmen.

Haushaltsmittel sind für 2012 nicht eingeplant und müssen außerplanmäßig bereitgestellt werden. Diese Ausgaben werden durch Mehreinnahmen vom Land für diese Integrationsmaßnahme gedeckt. Für das Haushaltsjahr 2013 sind entsprechende Mittel einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr.  
9 „Sondergebiet Waldweg“,  
hier: Städtebaulicher Vertrag über die Durchführung von Ausgleichsmaß-  
nahmen  
-DS-Nr. E.4.17.33-**

---

Bgm. Lübke mann bittet GD Schröder, kurz den Sachverhalt für die anwesenden Bürger zu erläutern.

GD Schröder berichtet, dass das Bauleitverfahren zum Bebauungsplan Nr. 9 „Sondergebiet Waldweg“ kurz vor dem Abschluss stehe. Alle erforderlichen Verfahrensstufen seien durchgeführt worden, so dass vom Rat nur noch der Satzungsbeschluss zu fassen sei. Die notwendige 5. Änderung des Flächennutzungsplanes „Sondergebiet Hund und Pferd Emtinghausen“ ist bereits am 06.09.2012 durch den Samtgemeinderat beschlossen worden. Die erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen sind im Bebauungsplan Nr. 9 festgesetzt worden. Hierbei handelt es sich insbesondere um eine Heckenanpflanzung an zwei Seiten entlang des Grundstücks des Vorhabenträgers. Hierfür sei ein städtebaulicher Vertrag über die Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen zu schließen.

Ratsmitglied Hemmje fragt an, ob die Durchführung der Ausgleichsmaßnahmen auch kontrolliert werde.

GD Schröder antwortet, dass dieses vertraglich festgehalten sei.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt Bgm. Lübke mann anschließend über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat stimmt dem der Beschlussvorlage anliegenden Entwurf des städtebaulichen Vertrages über die Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Sondergebiet Waldweg“,**  
**a) Entscheidung über die im Verfahren eingegangenen Stellungnahmen**  
**b) Satzungsbeschluss**  
**c) Beschluss über die zusammenfassende Erklärung gem. § 10 Abs. 4 BauGB**  
**-DS-Nr. E.4.17.34-**

---

Bgm. Lübke mann bittet GD Schröder, den Sachverhalt kurz zu erläutern.

GD Schröder teilt mit, dass es sich hierbei um einen Routinefall handele. Die erforderliche Bürgerbeteiligung sei durchgeführt worden und der Entwurf des B-Planes Nr. 9 sei in der Zeit vom 19.06.-19.07.2012 öffentlich ausgelegt worden. Seitens der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange seien keine Bedenken gegen die Aufstellung des B-Planes geäußert worden. Anregungen seien lediglich vom Landkreis Verden und von der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr vorgetragen worden. Privatpersonen haben keine Anregungen vorgetragen.

Inhaltliche Änderungen der Planunterlagen seien daher aufgrund der eingegangenen Stellungnahme nicht erforderlich, so dass der Rat nunmehr den abschließenden Satzungsbeschluss fassen könne. Die erforderliche Änderung des Flächennutzungsplanes sei bereits einstimmig im Samtgemeinderat beschlossen worden.

Bgm. Lübke mann bittet den Rat, die erforderlichen Beschlüsse zu fassen, damit die Familie Siebert als Vorhabenträger Planungssicherheit erlange.

Anschließend lässt Bgm. Lübke mann über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

- a) Der Rat entscheidet über die zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 9 „Sondergebiet Waldweg“ eingegangenen Stellungnahmen, wie in den der Urschrift dieser Niederschrift und dem Protokollauszug beigefügten Abwägungsempfehlungen (Anlage I: Frühzeitige Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB, Anlage II: Gemeinsame Durchführung der Verfahrensstufen Behördenbeteiligung und Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 4a Abs. 2 BauGB, Anlage III: Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB), aufgeführt.
- b) Der Rat beschließt aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und der §§ 10 und 58 des Nieders. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der jeweils gültigen Fassung den Bebauungsplan Nr. 9 „Sondergebiet Waldweg“ als Satzung einschl. Begründung mit Umweltbericht.
- c) Der Rat beschließt die zusammenfassende Erklärung gem. § 10 Abs. 4 BauGB.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

### **TOP 8 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen**

---

Keine.

### **TOP 9 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- a) GD Schröder berichtet, dass heute Vormittag ein Ortstermin i.S. „Bushaltestelle Gödestorfer Straße“ mit Bgm. Lübke mann und Frau Dörr von der Samtgemeindeverwaltung stattgefunden habe. Eine Verlegung der Haltestelle auf das Areal der ehemaligen Genossenschaft sei lt. Bgm. Lübke mann nicht mehr möglich, da das Anwesen zwischenzeitlich verkauft worden ist. Seitens der Elternschaft wurde die Verbesserung der Ausstiegsstelle gewünscht, da die Kinder beim Verlassen des Busses nicht direkt im Graben stehen sollten. Es wurde sich darüber verständigt, den Graben in diesem Bereich auf einer Straßenlänge von ca. 4 m zu verfüllen und dort eine Pflasterfläche anzulegen. In diesem Zuge sollten auch kleinere Bereiche der gegenüber liegenden Haltestelle gepflastert und weitere Fahrradbügel aufgestellt werden. Die Umsetzung solle zeitnah erfolgen.

Bgm. Lübke mann ergänzt, dass der Bodenaushub vom Gemeindearbeiter Herrn Osmer durchgeführt werden könne und die Pflasterarbeiten an die Firma Jens Schmidt vergeben werden sollten.

### **TOP 9 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- b) Bgm. Lübke mann berichtet, dass am Freitag, dem 21.09.2012 um 11:00 Uhr eine Ortsbegehung im Bereich der Kreuzung Emtinghausen stattfinden werde. Ein Bürger habe die Aufstellung einer Vollampelanlage in diesem Bereich beantragt. An dem Ortstermin werde er zusammen mit Vertretern des Straßenbauamtes und der Polizei teilnehmen. Die Ampelanlage könne im Bereich des Überweges in Höhe des Schießstandes aufgestellt werden. Er berichtet weiter, dass bisher die erforderlichen 40 Verkehrsteilnehmer/Std. in diesem Bereich lt. Verkehrszählung nicht erreicht werden konnten.

GD Schröder berichtet, dass die Kosten für die Aufstellung einer Ampelanlage ca. 20.000,00 € betragen und das Land nur dann die Kosten übernimmt, wenn die erforderlichen Zahlen erreicht werden. Alternativ könne sich die Gemeinde Emtinghausen auch an den Kosten beteiligen, um die gefährliche Verkehrssituation in diesem Bereich durch die Aufstellung einer Ampelanlage zu entschärfen.

### **TOP 9 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- c) Bgm. Lübke mann teilt mit, dass die Schäden am Radweg an der Schulstraße inzwischen ausgebessert worden seien. Er berichtet weiter, dass die Straßenausbesserungsarbeiten am Winkelweg in Emtinghausen ebenfalls abgeschlossen worden seien und sich die Straße wieder in einem guten Zustand befinde.

### **TOP 9 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- d) Bgm. Lübke mann berichtet, dass an drei Stellen in der Gemeinde Emtinghausen (Winkelweg/Wohlersdamm) illegal Müll entsorgt worden sei. Die Verursacher der illegalen Müllentsorgung wurden inzwischen ausfindig gemacht und der Müll wurde vom Bauhof der Gemeinde Emtinghausen entsorgt.

### **TOP 9 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- e) Bgm. Lübke mann berichtet weiter, dass an der Eyter im Graben in Höhe des Brinkweges Mutterboden illegal entsorgt worden sei.

### **TOP 9 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- f) Ratsmitglied Wendt macht darauf aufmerksam, dass die Holzbank an der Straße Heerenkamp zwischen Koppermann und Delekate erneuert werden müsse. Die Bank sei seinerzeit von der Gemeinde Emtinghausen aufgestellt worden.

In diesem Zusammenhang wird seitens der Ratsmitglieder an die Aufstellung von zwei Bänken und eines Tisches durch den Bauingenieur Jan Hiske erinnert. Evtl. könne eine dieser Bänke am Heerenkamp aufgestellt werden.

### **TOP 9 - Mitteilungen und Anfragen**

---

- g) Ratsmitglied Brefort weist darauf hin, dass die Radwege an der Schulstraße und an der Syker Straße im Bereich Bahlum sehr stark zugewachsen seien und bittet um Abhilfe.

Bgm. Lübke mann antwortet, dass der Radweg an der Schulstraße vom Gemeindearbeiter Herr Osmer frei geschnitten werde und für den Radweg an der Landesstraße das Straßenbauamt zuständig sei.

### **TOP 10 – Einwohnerfragestunde**

---

- a) Herr Kramer weist darauf hin, dass an der Felder Grenze in Richtung Felde beim Biotop ebenfalls illegal drei blaue Müllsäcke entsorgt worden seien.

## TOP 10 – Einwohnerfragestunde

---

b) Herr Adam, Anwohner der Straße „Zur Jacobsmühle“, beschwert sich, dass sich die Straße in einem sehr schlechten Zustand befinde. Die Straße sei vor ca. zwei Jahren durch die Abfuhr von Zuckerrüben stark beschädigt worden und er fordert die Gemeinde Emtinghausen auf, die Schäden umgehend auszubessern. Jetzt stehe wiederum ein Rübentransport an, so dass sich der Zustand der Straße weiterhin verschlechtern werde. Falls die Gemeinde keine Abhilfe schaffen wird, beabsichtigt er, die Gemeinde zu verklagen.

Bgm. Lübkeermann antwortet, dass die Straße bereits durch den Gemeindegewerkschaftsarbeiter ausgebessert worden sei und bezieht sich auf das heutige Telefongespräch mit Herrn Adam.

GD Schröder antwortet, dass es sich bei der Straße „Zur Jacobsmühle“ um einen Wirtschaftsweg handle und die Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde dort nicht verletzt sei. Der Weg diene zur Erschließung landwirtschaftlicher Flächen und bei dem Haus von Herrn Adam handle es sich um ein Einzelgehöft, welches von Herrn Adam jetzt privat genutzt würde.

Der Rat nimmt die Äußerungen von Herrn Adam zur Kenntnis.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bgm. Lübkeermann die öffentliche Sitzung um 20.13 Uhr.